



Regional. Persönlich. Digital.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Inhalt

4	Schritt für Schritt zur neuen Normalität
5	Gemeinsame Zukunftsplanung
6 - 7	Bericht des Vorstandes
8 - 9	VR-Crowd – Die Zukunft gehört denen, die sie formen
10	Unsere hauseigene Vermögensverwaltung
11	Kundendialog steht bei uns im Vordergrund
12	Relaunch unserer Crowdfunding-Plattform
13	MeinPlus: unser bundesweites und regionales Mitglieder-Vorteilsprogramm
14	Bericht des Aufsichtsrates
15	Jahresabschluss 2020
16 - 18	Jahresbilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung
19	Impressum

Schritt für Schritt zur neuen Normalität

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vertreterinnen und Vertreter.*

dass wir aktuell immer noch mit den Auswirkungen der Coronapandemie zu kämpfen haben, davon ist im vergangenen Jahr sicher niemand ausgegangen. Auch wenn in der Zwischenzeit viele Menschen geimpft sind, hängt die Sorge um eine vierte Welle aufgrund der Deltavariante wie ein Damoklesschwert über uns allen. Einen wichtigen Beitrag haben wir mit einer Impfkampagne für unsere Mitarbeitenden sowie deren Familien und Freunden geleistet. Fast 400 Menschen konnten wir damit Sicherheit und die Hoffnung auf eine neue Normalität geben.

Das Jahr 2020 wird als Corona-Jahr in die Geschichte eingehen, denn es markiert den Beginn der langanhaltenden Covid-19-Pandemie, die nach wie vor alle Bereiche unseres Lebens und Arbeitens beeinflusst. Vor diesem Hintergrund war 2020 für alle ein besonders herausforderndes Jahr und somit natürlich auch für unsere Bank.

Erstmals in unserer über 130-jährigen Geschichte sahen wir uns zum Schutz unserer Kund*innen und Mitarbeitenden gezwungen, den Betrieb unserer Geschäftsstellen für einige Wochen einzustellen. Am 19. März war es soweit: Wir mussten unsere Geschäftsstellen für den Publikumsverkehr schließen. Obwohl in dieser Zeit unsere Türen geschlossen waren, waren wir für unsere Kund*innen auf den unterschiedlichsten Kanälen erreichbar und somit zu jeder Zeit ein verlässlicher Partner. Telefon, Internet und E-Mail erlangten von jetzt auf gleich einen neuen Stellenwert.

Die Coronapandemie erforderte von uns allen ein Umdenken, ein Höchstmaß an Flexibilität und Solidarität – ein Wert, der in unserer genossenschaftlichen DNA fest verankert ist. Alle Maßnahmen dienten der Aufrechterhaltung unseres Geschäftsbetriebes, womit wir gewährleisten konnten, dass die Menschen in unserer Region mit allen erforderlichen Bankdienstleistungen versorgt waren.

Erfolgreich haben wir unsere Bank durch diese Krise navigiert und einige Errungenschaften aus dieser Zeit werden uns auch künftig begleiten. Digital-persönliches Banking wird die Zukunft unserer Bank entscheidend prägen. Sehr gute Erfahrungen haben wir mit der Möglichkeit des mobilen Arbeitens gemacht. Glücklicherweise hatten wir diesen Weg bereits eingeschlagen und konnten so zu Beginn der Pandemie schnell reagieren. Das Vertrauen in unsere Mitarbeitenden

wurde mehr als belohnt. Die Aufgaben wurden verantwortungsvoll und selbständig erledigt. Im Rahmen der Arbeitsgruppe „Arbeitswelt 4.0“ loten wir aktuell aus, welche Arbeitsmodelle dauerhaft in unserem Haus zum Einsatz kommen werden.

Wichtig war uns auch, neue Zeichen in der Kommunikation zu setzen. Transparenz und Schnelligkeit sind dabei entscheidende Faktoren. Unsere interne Mitarbeiter-App „MyVR“ leistet dazu einen großartigen Beitrag. Durch die App können wir unseren Mitarbeitenden, wo immer sie sich gerade aufhalten, aktuelle und interessante Informationen auf ihrem Smartphone zur Verfügung stellen.



Das Vorstandstrio der VR-Bank Rhein-Sieg v. l.: Ralf Löbach, Holger Hürten und Andre Schmeis


Ralf Löbach


Holger Hürten


Andre Schmeis



v. l.: Holger Hürten, Andre Schmeis, Prof. Dr. Martin Jonas, Martin Ließem, Thomas Halstrick, Ralf Löbach und Rainer Jenniches

Gemeinsame Zukunftsplanung

Den Blick in die Zukunft zu richten, wenn man selbst in der Lage ist, den Weg aktiv zu gestalten, ist strategisch betrachtet die richtige Vorgehensweise. Vor allem vor dem Hintergrund anhaltender Dauerbelastungen durch Negativzinsen und Regulatorik, permanenter Veränderungen und zunehmender Fortentwicklung technischer Möglichkeiten im Bankalltag.

Wie also soll eine VR-Bank in der Zukunft aussehen? Am besten formt man aus zwei kerngesunden und in der Region fest verankerten Genossenschaftsbanken eine starke Regionalbank, die noch besser in der Lage ist, die vielfältigen Herausforderungen kraftvoll und eigenständig zur Zukunftssicherung der Bank zu gestalten. Genau dieses Ziel verfolgen die VR-Bank Bonn und unsere VR-Bank Rhein-Sieg mit der geplanten Fusion. Die Ansprüche unserer Privatkund*innen an Servicekompetenz, Erreichbarkeit und zusätzliche mobile Bankdienstleistungsangebote nehmen - nicht zuletzt durch die Coronapandemie getrieben - auch außerhalb des klassischen Filialangebotes deutlich zu. Unsere Firmenkund*innen wachsen in unserer prosperierenden Wirtschaftsregion und arbeiten vernetzt auf globalen Märkten. Nach ersten informellen Gesprächen in der Weihnachtszeit 2020 nahmen die Überlegungen einer gemeinsamen Zukunftsgestaltung im Frühjahr 2021 an Fahrt auf. Ohne wirtschaftlichen Druck lässt es sich vortrefflich planen. Sehr schnell erzielten die Vorstände Einigkeit in wichtigen Fragen, sodass das Vorhaben im März 2021 erstmals der Presse vorgestellt wurde.

Die neue VR-Bank Bonn Rhein-Sieg mit einer Bilanzsumme von rund 4 Mrd. Euro wird Hausbank für fast 70.000 Mitglieder und knapp 160.000 Kunden*innen sein. Für über 500 Mitarbeitende wird die neue Bank

dann einen sicheren Arbeitsplatz bieten.

Beide Häuser verfügen über eine hervorragende Eigenkapitalausstattung und weisen eine Cost-Income-Ratio (Aufwand-Ertrag-Relation) von unter 66 Prozent aus. Zu den 21 Filialen unserer VR-Bank kommen weitere zehn Filialen der VR-Bank Bonn, die sich in Bonn auf die Stadtteile Hardtberg und Bad Godesberg sowie in den angrenzenden Kommunen des Rhein-Sieg Kreises auf Alfter und Wachtberg verteilen, hinzu.

An der Spitze der neuen Bank agieren die Vorstandsvorsitzenden Holger Hürten und Rainer Jenniches sowie die Vorstandsmitglieder Martin Ließem, Ralf Löbach und Andre Schmeis. Vorsitzender des Aufsichtsrates der fusionierten Bank soll unser Aufsichtsratsvorsitzender Prof. Dr. Martin Jonas werden. Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende der VR-Bank Bonn, Thomas Halstrick, soll einer von drei Stellvertretern sein.

Am 18. Mai 2021 unterschrieben die verantwortlichen Herren den sogenannten Letter of Intend, mit dem sie die Absicht manifestierten, in Zukunft die Entwicklung der Banken gemeinsam zu gestalten.

Die Beschlussfassung zur Fusion wird in den Vertreterversammlungen der VR-Bank Bonn am 9. September 2021 und der VR-Bank Rhein-Sieg am 13. September 2021 zur Abstimmung vorgelegt.

Wir sind davon überzeugt, mit der VR-Bank Bonn den richtigen Partner auf Augenhöhe an unserer Seite zu haben und wünschen uns sehr, dass die Vertreterversammlungen ein positives Votum für den Zusammenschluss erteilen und wir anschließend mit den daraus resultierenden Aufgaben durchstarten können.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme kletterte erstmals über die 3-Milliardengrenze und belief sich zum Jahresende auf 3,141 Milliarden Euro (2019: 2,795 Mrd. €), was einer prozentualen Steigerung von 12,4 Prozent entspricht.

Kreditgeschäft

Das Firmenkreditgeschäft war einmal mehr der Treiber im Geschäftsjahr 2020. Beflügelt wurde dieses durch ein sehr ausgeprägtes Immobilien-Investorengeschäft. Wir stellten über eine halbe Milliarde Euro an neuen Darlehen in die Bilanz ein. Exakt 527 Millionen Euro bewilligten wir für Firmenkredite und Baufinanzierungsdarlehen. Im Kontokorrentbereich war aufgrund vorhandener Liquidität ein deutlicher Rückgang von 25,9 Prozent zu verzeichnen. Die Kontokorrentinanspruchnahmen zum Jahresende waren so niedrig wie schon lange nicht mehr.

Insgesamt konnten die Kundenforderungen im Geschäftsjahr um 10,7 Prozent gesteigert werden. Mit der Entwicklung im Kreditgeschäft sind wir zufrieden, da wir über dem Wachstum des Verbunddurchschnitts liegen und das geplante Nettowachstum von ca. 6 Prozent um 4,7 Prozentpunkte übertroffen haben.

Kundeneinlagen

Die Einlagenseite der Bank zeichnet sich nach wie vor durch hohe Bestände im Bereich der täglich fälligen Einlagen aus, die um 13,9 Prozent von 1,7 Milliarden Euro auf 1,9 Milliarden Euro zulegen. Bei den befristeten Einlagen schmolzen die Bestände um 6,5 Prozent ab. Insgesamt sind die Kundengelder gegenüber dem Vorjahr um 11,1 Prozent angestiegen. Aufgrund der Negativzinsen seitens der EZB stellt das Wachstum der Kundeneinlagen eine große Herausforderung dar, dabei wurde das geplante Wachstum von circa 3,6 Prozent um rund 7,5 Prozentpunkte übertroffen. So wie das Geldvermögen in Deutschland wächst, wächst es auch in unserer VR-Bank Rhein-Sieg. Per 31.12.2020 weist die Bilanz Kundeneinlagen in Höhe von 2,533 Milliarden Euro aus (2019: 2,281 Mrd. €).

Wertpapiergeschäft

Aufgrund der weiterhin existenten Niedrigzinsphase sowie der jahrelangen Aufklärungsarbeit unserer VR-Bank investierten im Berichtsjahr immer mehr Kund*innen in Wertpapiere. Dies führte zu einem um über 33,2 Prozent gestiegenen Wertpapierumsatz. Belief sich der Umsatz 2019 auf 303,9 Millionen Euro, waren es 2020 bereits 404,9 Millionen Euro. In erster Linie

investierten die Anleger*innen in Investmentfonds, die professionell von Fondsmanagern des Verbundpartners Union Investment gemanagt werden. So stieg der Umsatz in diesem Segment um 27,0 Prozent von 203,1 Millionen Euro 2019 auf 258,0 Millionen Euro zum Jahresultimo 2020. Direktanlagen in Aktien erlebten mit einer Umsatzsteigerung von 51,8 Prozent einen Boom. Per 31.12.2020 hatten sich die Umsätze von 84,3 Millionen Euro auf 128,0 Millionen Euro gesteigert. Rentenpapiere spielen bei Anlegern so gut wie keine Rolle mehr. Daher schmolzen die Umsätze von 14,4 Millionen Euro auf 8,0 Millionen Euro ab.

Der Gesamtbestand des Wertpapiergeschäftes steigerte sich um 5,8 Prozent von 866,9 Millionen Euro auf 917,1 Millionen Euro. Die Kund*innen unterhalten in unserem Hause und bei der Union Investment insgesamt 19.180 Depotkonten (+1.094 Stück).

Dienstleistungsgeschäft

Die Erträge aus dem Dienstleistungsgeschäft konnten im Vergleich zum Vorjahr um 980.000 Euro gesteigert werden. Wesentlicher Bestandteil des Dienstleistungs- und Provisionsgeschäftes ist der Vertrieb von Investmentfonds – im besonderen Fonds der Union Investment. Rund 54,6 Prozent sind auf den Vertrieb von Investmentfonds zurückzuführen. Insgesamt ist ein Rückgang von 3,9 Prozent zu verzeichnen, dies ist im Wesentlichen auf die zeitweise coronabedingten Einschränkungen im Präsenzgengeschäft zurückzuführen. Im übrigen Dienstleistungsgeschäft konnten hingegen Ertragssteigerungen von 7,6 Prozent bzw. 11,0 Prozent erzielt werden. Der Anstieg im Segment Zahlungsverkehr ist durch die Umstellung der Kontomodelle begründet.

An die Bausparkasse Schwäbisch Hall konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr 922 Bausparverträge mit einem Volumen von 48,6 Millionen Euro vermittelt werden. An unseren Verbundpartner R+V Versicherung AG gingen 1.134 Lebensversicherungsverträge mit einer bewerteten Lebensversicherungssumme von 12,9 Millionen Euro. Ein Absatz von 11,7 Millionen Euro „easy-

Credit“ an die TeamBank wurde generiert, der Bestand zum Bilanzstichtag beträgt 44,8 Millionen Euro.

Ertragslage

Die Ertragslage 2020 ist u. a. geprägt durch einen Anstieg der Ertragskomponente Zinsüberschuss, einem Rückgang der Verwaltungsaufwendungen sowie einem positiven Bewertungsergebnis. Mit einem unveränderten Jahresüberschuss von 6,3 Millionen Euro (2019: 6,3 Mio. €) ist die Bank solide und zukunftssicher aufgestellt.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Zinsüberschuss um 16 Prozent oder 6,8 Millionen Euro von 42,3 Millionen Euro auf 49,1 Millionen Euro. Im Wesentlichen ist dies auf die vorzeitige Beendigung von Derivatgeschäften zurückzuführen.

Das Provisionsergebnis konnte sich mit 19,1 Millionen Euro gut auf Vorjahresniveau (2019: 18,8 Mio. €) stabilisieren.

Rückläufige Verwaltungsaufwendungen zeugen davon, dass Maßnahmen zur Kostensenkung greifen. Ein Rückgang um 5,5 Prozent von 46,0 Millionen Euro auf 43,1 Millionen Euro gibt Anlass positiv in die Zukunft zu schauen. Damit einher geht auch eine günstige Entwicklung der Cost-Income-Ratio, die 2019 noch bei 71,2 Prozent lag und sich 2020 auf 66,8 Prozent verbessert hat.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit stieg im Vergleich zum Vorjahr um 7,8 Millionen Euro auf 23,5 Millionen Euro.

Mitgliedschaft

Die Anzahl neuer Mitglieder pro Jahr ist in der Geschäftsstrategie mit einem Zielwert von 2.000 festgelegt. Zum 31.12.2020 konnten 1.991 neue Mitglieder gewonnen werden. Saldiert veränderte sich die Gesamtzahl der Bankteilhaber auf 52.146 (2019: 51.722).

Personalkennzahlen

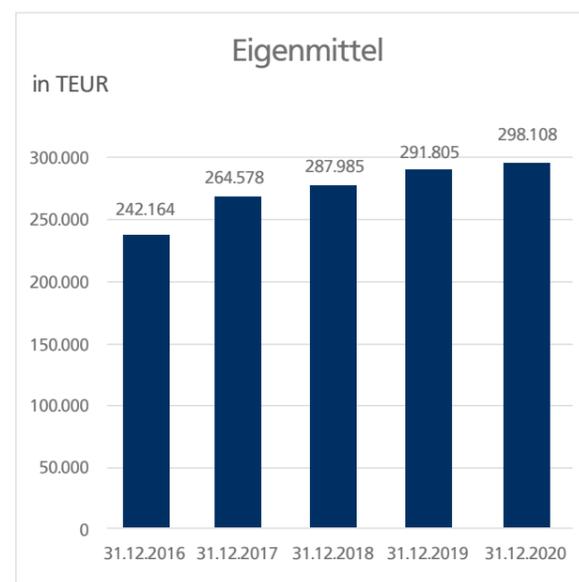
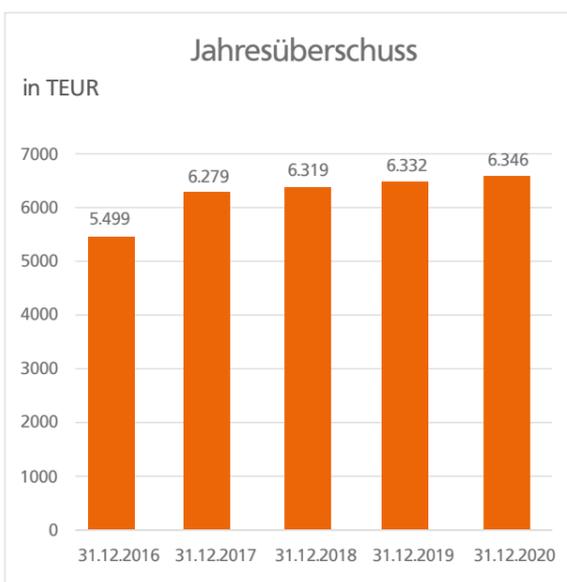
Zum 31.12.2020 beschäftigten wir 403 Mitarbeiter*innen inklusive 21 Auszubildende sowie Personal in Elternzeit und Altersteilzeit (Passiv). Die 273 Vollzeit- und 130 Teilzeitmitarbeiter*innen haben ein Durchschnittsalter von 44,7 Jahren. Mit einem finanziellen Aufwand von 297.000 Euro wurden Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Trainings und Coachings durchgeführt. Es fanden 608 Seminartage statt.

Dank

Unser Dank richtet sich an unsere Mitglieder und Kund*innen, unsere Mitarbeitenden sowie den Betriebsrat. Insbesondere während der Coronakrise hat sich gezeigt, wie wichtig Partnerschaft und gegenseitiges Verständnis sind.

Siegburg, im Juli 2021

Der Vorstand



Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2020 der VR-Bank Rhein-Sieg eG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 6.346.034,79 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 397,45 (Bilanzgewinn von EUR 6.346.432,24) - wie folgt zu verwenden:

	Euro
Ausschüttung einer Dividende von 4,00 %	1.137.606,70
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	2.604.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	2.604.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	825,54
Insgesamt	6.346.432,24

VR-Crowd

Kooperationspartner von
 **Volksbanken
Raiffeisenbanken**

VR-Crowd –

Die Zukunft gehört denen, die sie formen

Als regionale Genossenschaftsbank suchen wir stets nach Möglichkeiten, die Besonderheit unserer Unternehmensform in den Fokus zu rücken. Durch zahlreiche Vorteile für unsere Mitglieder gelingt uns dies bereits hervorragend. So zählt beispielsweise unser „Crowdfunding“ unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ auf dieses Thema ein (siehe Seite 12).

Nun gehen wir noch einen Schritt weiter und führen als erste Bank in der Region „Crowdinvesting“ ein. Eine Systematik, die hervorragend zu unserer genossenschaftlichen DNA passt und auch den Zeitgeist widerspiegelt.

Mit VR-Crowd unterstützen wir ein Zukunftsthema, das sich sowohl an Investoren zur Strukturierung ihrer Finanzierungen richtet als auch an Anleger*innen zur Platzierung freier Liquidität in Projekte mit guter bis sehr guter Bonität.

Das Crowdinvesting betrachten wir von zwei Seiten:

1. Projektbetreiber:

Die Gesamtkosten eines Projektes werden aus Eigenkapital und Fremdkapital getragen. Während wir das Fremdkapital durch Bankdarlehen zur Verfügung stellen, kann das erforderliche Eigenkapital über eine Crowd (= Menschenmenge) zusammengetragen wer-

den. VR-Crowd bietet eine kostengünstige Finanzierung des Eigenkapitals, schont den Einsatz eigener Mittel und kann sich positiv auf das Rating auswirken.

2. Anleger*innen:

Anleger*innen entscheiden selbst, ob sie in ein Projekt investieren möchten. Die Investitionssumme liegt zwischen 250 und 25.000 Euro.

Dabei entstehen keinerlei Kosten. Attraktive Renditen bis zu 5 Prozent konnten bisher erzielt werden. Der Anlageprozess ist vollständig digitalisiert. Besonders die jüngere Kundschaft schätzt die Möglichkeit, solche Investitionen zu tätigen. Daher erfolgen die häufigsten Zeichnungen in der Altersgruppe der 20- bis 40-Jährigen. Wir als VR-Bank Rhein-Sieg sind Tippgeber für Projekte, übernehmen aber keine Beraterfunktion. Durch Aufnahme dieser Finanzierungs- und Investitionsmöglichkeit erweitern wir unser Geschäftsmodell erheblich.

Somit ist Crowdinvesting ein Drei-Gewinner-Modell: für Anleger*innen, Projektbetreiber und unsere Bank. Daher passt es perfekt zur genossenschaftlichen Identität. Um das Thema Crowdinvesting darstellen zu können, bedienen wir uns der Plattform VR-Crowd, die seit 2018 von der VR-Bank Würzburg aufgebaut wurde. Bei

Ihre Vorteile

 Kleine Summen Große Wirkung Bei der VR-Crowd können Sie bereits ab 250 € am Projekterfolg teilhaben.	 Hohe Fachkompetenz Alle Projekte werden seitens der Volksbanken Raiffeisenbanken für Sie sorgfältig ausgewählt.	 Einzigartige Projektvielfalt Ob Unternehmensfinanzierung, Immobilienprojekte oder grüne Geldanlagen – Profitieren Sie von der Optionsvielfalt.	 Attraktive Renditen Investieren Sie in Projekte Ihrer Wahl und profitieren Sie von attraktiven Renditen.
---	--	---	---

diesem Partnerbankenmodell profitieren wir von einer bewährten Infrastruktur, die uns auch Rechtssicherheit gewährt.

Immobilienprojekte, erneuerbare Energien Projekte, landwirtschaftliche Projekte und Unternehmensfinanzierungen können auf VR-Crowd eingestellt werden. Damit ist diese Plattform die einzige, die ohne Spezialisierung arbeitet.

Durch das Angebot des Crowdinvestings differenzieren wir uns in der Bankenlandschaft und stärken unsere Marke ‚VR-Bank‘.

Seit 2017 hat Crowdinvesting auch in Deutschland an Fahrt aufgenommen. In den Jahren 2018 bis 2020 boomte das Thema, sodass rasante Wachstumsraten beim investierten Kapital verzeichnet wurden. Statistisch betrachtet investieren circa 150 Anleger*innen in ein Projekt, wobei die durchschnittliche Zeichnungssumme bei 11.000 Euro liegt.

Bisher haben sich bereits 14 Genossenschaftsbanken dem Partnerbankenmodell angeschlossen und ständig kommen neue hinzu. Wir freuen uns sehr, dass nun auch wir zum Kreis der Partnerbanken gehören und an dieser Erfolgsgeschichte mitschreiben können.

Sie interessieren sich für Projekte, die über Crowdinvesting teilfinanziert werden? Dann registrieren Sie sich unter www.vr-crowd.de, abonnieren Sie den Newsletter und alle neuen Projekte werden Ihnen automatisch angezeigt.

Ihre Ansprechpartner*innen:

Klaus Mäurer
Bereichsleiter Firmenkunden
klaus.maeurer@vrbank-rs.de

Sandra Buchmüller
Teamleiterin Firmenkundenbetreuung
sandra.buchmueller@vrbank-rs.de

Marc Weinrebe
Bereichsdirektor Private Banking
marc.weinrebe@vrbank-rs.de

www.vrbankrheinsieg.de/vr-crowd

Unsere haus eigene Vermögensverwaltung

Seit Gründung der Volksbanken und Raiffeisenbanken steht die sichere Verwahrung von Kundeneinlagen im Fokus unseres Handelns. Das Vertrauen unserer Kund*innen in unsere Dienstleistungen ist die Grundlage einer langjährigen und erfolgreichen Geschichte, auf die wir als VR-Bank Rhein-Sieg eG zurückblicken.

Die haus eigene Vermögensverwaltung wurde ins Leben gerufen, um unseren vermögenden Privatkund*innen und Firmenkund*innen sowie Stiftungen und Vereinen eine moderne und attraktive Lösung der Geldanlage zu bieten. Damit unterscheiden wir uns von Mitbewerbern, denn im Vergleich zu vielen großen Bankinstituten und Onlineanbietern lassen wir unsere Vermögensverwaltung nicht über eine große Kapitalanlagegesellschaft verwalten, sondern steuern diese persönlich von unserem Hauptsitz in Siegburg aus. Bei unserer Vermögensverwaltung handelt es sich um eine komfortable Möglichkeit, Geld gemäß den persönlichen Sicherheitsbedürfnissen anzulegen und hierbei auch in Zeiten negativer Zinsen eine angemessene Rendite zu erzielen. Dabei haben die Anleger*innen die Wahl zwischen vier verschiedenen Strategien, die sich durch die Höhe der Aktienobergrenze und der durchschnittlichen Gewichtung verschiedener Anlageklassen unterscheiden.

Durch ihr Mandat erteilen uns unsere Kund*innen den Auftrag, das jeweilige Portfolio auf die aktuelle Marktsituation auszurichten und bei Handlungsbedarf Anpassungen vorzunehmen. Der direkte Zugriff auf das Portfolio und ein hohes Vertrauen in die investierten Produkte stehen für uns an erster Stelle. Die Anpassungen bewegen sich immer im Bereich der zuvor festgelegten Ober- und Untergrenzen – je nach Strategie. Durch professionelle Analysen und die stetige Beobachtung des Marktgeschehens passt das Portfoliomanagement unserer Vermögensverwaltung die Quoten flexibel an und erwirtschaftet so eine attraktive Rendite des eingesetzten Kapitals ab 200.000 Euro unter Vermeidung zu hoher Wertschwankungen.

Über jede Transaktion innerhalb der Vermögensverwaltung wird im Produktausschuss unserer VR-Bank abgestimmt. Der Produktausschuss besteht

aus den Verantwortungsträgern der Vermögensverwaltung, des Private Bankings, des Produktmanagements und des Treasuries unserer Bank. Durch das Gremium des Produktausschusses wird gewährleistet, dass die Investitionen der Vermögensverwaltung stets durchdacht und zielführend sind.

Innerhalb der Vermögensverwaltung sind alle Kosten in der attraktiven jährlichen All-in-Fee enthalten. Diese bezieht sich jeweils auf das durchschnittlich investierte Kapital der Vermögensverwaltung. Transaktionskosten oder Ausgabeaufschläge für die genutzten Produktlösungen sind somit bereits enthalten, alle erhaltenen Vertriebsvergütungen erstatten wir zurück.

Ansprechpartner:

Frederik Becker
frederik.becker@vrbank-rs.de
Tel.: 02241 496 1214

www.vrbankrheinsieg.de/vermoegensverwaltung



Vermögensverwalter Frederik Becker (l.)
und Direktor Private Banking Marc Weinrebe

KundenDialog steht bei uns im Vordergrund

Einen Telefonservice bietet unsere VR-Bank Rhein-Sieg schon seit sehr langer Zeit an. In den Anfängen hatten wir diesen Service an einen Dienstleister ausgelagert. Durch die Fusion mit der Raiffeisenbank Much-Ruppichteroth im Jahr 2016 wurde unsere Bank um ein bereits bestehendes Telefonteam bereichert.

Unser Telefenteam haben wir seitdem stetig weiterentwickelt. Dazu gehörte insbesondere auch die Aufstockung mit qualifiziertem Personal aus dem eigenen Hause. Heute ist es unser Ziel, möglichst viele Anfragen auf unterschiedlichen Eingangskanälen – neben dem Telefon nutzen unsere Kund*innen mittlerweile auch neue Medien wie Chat oder WhatsApp – durch unser KundenDialogCenter direkt mit den Kund*innen abschließend zu bearbeiten. Und das funktioniert natürlich nur mit Mitarbeitenden, die wissen, wovon die Rede ist. So ist es heute selbstverständlich für uns, eine Vielzahl von Aufträgen über das Telefon direkt abzuwickeln. Dies hat uns in der Pandemie, aber auch bei der Umsetzung unserer Filialstrategie, enorm geholfen. Denn wir sind für unsere Kund*innen erreichbar und können uns den Aufgabenstellungen mit großer Fachkompetenz widmen.

Viele unserer Kund*innen wünschen sich eine direkte Kontaktaufnahme durch die Bank. Daher haben wir in unserem KundenDialogCenter ein eigenes Team für die sogenannte Outbound-Telefonie geschaffen. Dies bedeutet, dass wir nicht nur eingehende Anrufe bearbeiten, sondern uns selbst aktiv um unsere Kund*innen kümmern. Dies ist umso wichtiger, da unser KundenDialogCenter für eine große Anzahl von Kund*innen als erster Ansprechpartner dient. Deren Beratung muss sichergestellt sein. Und ganz wichtig: Auch am Telefon wollen wir unserem Anspruch, dass der Mensch bei uns immer im Mittelpunkt steht, gerecht werden. Um der Vielzahl der Aufgaben und der stetig wachsenden Anzahl von eingehenden und ausgehenden Telefonaten gerecht werden zu können, haben wir unser KundenDialogCenter an den neuen Anforderungen ausgerichtet. Die Gesamtverantwortung liegt bei unserem Direktor Direktvertrieb Steffen Junk. Die Abteilung leitet Sandra Wolf. Ihr zur Seite stehen die Gruppenleiterinnen Linda Biallas und Simone Kaltenbach.

Dieses motivierte Team arbeitet gemeinsam an der stetigen Qualitätssteigerung und dem weiteren Ausbau des KundenDialogCenters.



v. l.: Simone Kaltenbach, Sandra Wolf,
Steffen Junk und Linda Biallas

Relaunch unserer Crowdfunding-Plattform

Seit Ende August ist unsere Crowdfunding-Plattform mit neuer Optik und verbesserter Nutzerfreundlichkeit online. Mit einem modernen Design und tollen neuen Features macht es jetzt noch mehr Spaß gemeinnützige Projekte zu starten und zu unterstützen.

„Viele schaffen mehr“ ist eine Erfolgsgeschichte in unserer VR-Bank Rhein-Sieg und verkörpert unsere genossenschaftliche Idee perfekt, denn „Was einer alleine nicht schafft, das erreichen viele gemeinsam“. Fast sechs Jahre sind wir nun schon mit unserer Crowdfundingplattform präsent. In dieser Zeit wurden über 650.000 Euro zur Förderung von gesellschaftlichem Engagement für soziale und gemeinnützige Projekte eingesammelt. Von 125 insgesamt eingestellten Projekten wurden 112 erfolgreich abgeschlossen. Viele Projekte stießen sogar auf so große Resonanz, dass sie deutlich überfinanziert wurden.

Das Besondere an dieser Form der Spendengenerierung ist der Gemeinschaftsgedanke, denn viele können ihren Beitrag zur erfolgreichen Realisierung eines Projektes leisten. So auch wir: Jede Spende ab 10 Euro stocken wir einmalig mit 10 Euro, dem sogenannten Co-Funding, auf. Und da wir in diesem Jahr das 5-jährige Bestehen unserer Spendenplattform feiern, gibt es bis Ende des Jahres sogar einen Zuschuss von 15 Euro ab 10 Euro Spende.

Schaut man sich die einzelnen Projekte auf unserer Crowdfunding-Plattform an, wird einem deutlich, wie vielfältig die Wünsche sind. Die Bandbreite reicht von Trainingsausrüstung über Trauerbegleitung bis hin zu Fahrzeugen für Tafeln oder Vereine.

Gemeinnützig anerkannte Vereine und Institutionen wie Kindergärten, Sportvereine, Seniorenheime sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen können ihre Projekte einstellen, genauso wie soziale oder kulturelle Einrichtungen aus der Region.

Sich sozial engagieren und regionale Ideen unterstützen darf natürlich jeder.

Der Spendentopf unserer Bank ist immer gut gefüllt, sodass wir uns immer über neue Ideen bzw. zu finanzierende Projekte freuen.

Ansprechpartnerin:

Andrea Schrahe
andrea.schrahe@vrbank-rs.de
Tel.: 02241 496-1100

www.vrbankrheinsieg.viele-schaffen-mehr.de



Foto: AdobeStock_Oksix

MeinPlus: Unser bundesweites und regionales Mitglieder-Vorteilsprogramm

Das regionale Mitglieder-Vorteilsprogramm „MeinPlus“ befindet sich seit Anfang dieses Jahres im Ausbau. Mit der Ausgabe der goldenen girocard seit Herbst 2020 haben nun auch unsere Mitglieder die Möglichkeit, von attraktiven Vergünstigungen bei über 17.000 Partnern bundesweit zu partizipieren. Seit diesem Jahr akquirieren wir auch regionale Partner. Einige unserer gewerblichen Kund*innen konnten wir bereits überzeugen, beim Vorteilsprogramm dabei zu sein. Zusätzlich bieten einige Partner jeden Monat besondere Highlights an: unsere Spezial-Aktionen, die temporäre Vergünstigungen beinhalten.

Funktionierte das Programm anfangs nur nach dem „Show-your-card-Prinzip“, wurde es in der Zwischenzeit in die digitale Welt transformiert. Konkret können jetzt beide Möglichkeiten genutzt werden. Entweder man zeigt beim örtlichen Händler oder anderen Partnern seine goldene girocard vor und profitiert unmittelbar von Rabatten oder aber man ruft digitale Gutscheincodes auf der Online-Plattform ab und sichert sich nach der Registrierung weitere Vorteile in den zahlreichen Online-Shops, z. B. bei adidas, Die Weinquelle oder Jochen Schweizer.

Unsere regionalen Partner sind so vielfältig wie unsere Region. Testen Sie es persönlich und profitieren Sie von attraktiven Angeboten.

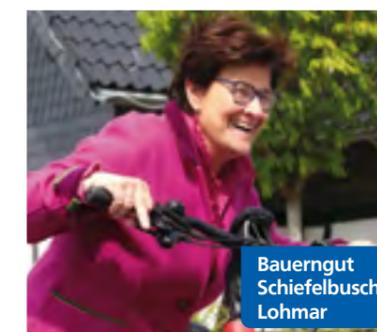
Mit der MeinPlus-App haben Sie die Vorteile der goldenen girocard immer griffbereit auf Ihrem Smartphone. Praktisch, wenn Sie unterwegs sind und beispielsweise nachschauen möchten, ob ein MeinPlus Partner in Ihrer Nähe ansässig ist.

Wir freuen uns, wenn weitere Geschäftskund*innen sich unserem Vorteilsprogramm anschließen.

Ansprechpartnerin:

Tatjana Heine
tatjana.heine@vrbank-rs.de
Tel.: 02241 496-1106

www.vrbankrheinsieg.de/meinplus



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in acht regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Zur effizienten Erfüllung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat unverändert drei Ausschüsse eingerichtet. Der Kreditausschuss tagte elfmal, der Prüfungs- und Risikoausschuss hatte fünf Sitzungen und der Bauausschuss kam dreimal zusammen.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 Satz 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 21. Juni 2021 aufgrund der derzeitigen besonderen Situation gemäß § 3 Absatz 3 des Gesetzes über Maßnahmen im u. a. Genossenschaftsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie den aufgestellten und durch den Prüfungsverband geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2020 einstimmig festgestellt.

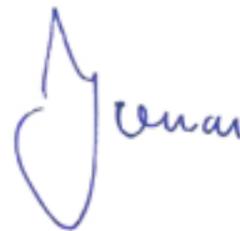
Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat

empfiehlt der Vertreterversammlung die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Ablauf der Wahlperiode scheidet in diesem Jahr die Mitglieder Theo Brauweiler, Peter Capellmann, Christoph Franken und Werner Schmitt aus dem Aufsichtsrat aus. Eine Wiederwahl ist möglich. Joachim Weyer scheidet ebenfalls turnusmäßig aus. Da er kurz vor Erreichen der in der Satzung festgelegten Altersgrenze steht, verzichtet er auf eine erneute Kandidatur. Wir danken Joachim Weyer für seine jahrzehntelange kompetente Mitarbeit im Aufsichtsrat und wünschen ihm alles Gute.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitenden Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Martin Jonas
Vorsitzender

Siegburg, 21. Juni 2021



Jahresabschluss 2020

Wir haben im vorliegenden Bericht auf einen vollständigen Abdruck des Jahresabschlusses gemäß § 328 Abs 1 HGB verzichtet.

Der Jahresabschluss 2020 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. geprüft. Die Offenlegung des Jahresabschlusses in gesetzlich vorgeschriebener Form erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Die Offenlegung ist noch nicht erfolgt.

VR-Bank Rhein-Sieg eG, 53721 Siegburg

Aktivseite	1. Jahresbilanz zum 31.12.2020				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			29.500.454,29		28.499
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	154.213.779,40		154.213.779,40		81.217
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	183.714.233,69	(	81.217)
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel		0,00	0,00	(	0)
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			117.542.546,96		85.170
b) andere Forderungen			7.028.673,40		7.068
4. Forderungen an Kunden			2.364.017.041,37		2.134.885
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	925.302.192,07			(	901.721)
Kommunalkredite	36.304.504,38			(	35.495)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(	0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(	0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		186.665.180,55			182.931
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	185.909.775,56			(	182.176)
bb) von anderen Emittenten		99.082.499,25	285.747.679,80		106.550
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	81.177.366,37			(	88.186)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	285.747.679,80		0
Nennbetrag	0,00			(	0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			36.806.600,00		36.807
6a. Handelsbestand			0,00		0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			65.756.300,73		65.756
darunter:					
an Kreditinstituten	258.917,06			(	259)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(	0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		898.610,00	66.654.910,73		894
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	850.010,00			(	850)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00			(	0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			216.079,61		216
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00			(	0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00			(	0)
9. Treuhandvermögen			5.677.095,82		77
darunter: Treuhandkredite	5.677.095,82			(	77)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00		0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		14.586,00			32
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	14.586,00		0
12. Sachanlagen			46.018.800,81		38.169
13. Sonstige Vermögensgegenstände			25.824.907,21		25.330
14. Rechnungsabgrenzungsposten			1.383.130,96		1.579
15. Aktive latente Steuern			0,00		0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			0,00		0
Summe der Aktiva			<u>3.140.646.286,36</u>		<u>2.795.180</u>

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			603.485,49		126
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			287.816.375,86	288.419.861,35	216.937
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		480.380.960,42			427.241
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		2.662.190,63	483.043.151,05		33.998
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.946.274.432,49			1.708.435
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		103.798.804,92	2.050.073.237,41	2.533.116.388,46	111.048
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			(	0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(	0)
3a. Handelsbestand					0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten					5.677.095,82
darunter: Treuhandkredite	5.677.095,82				77
5. Sonstige Verbindlichkeiten					1.547.169,01
6. Rechnungsabgrenzungsposten					719.214,62
6a. Passive latente Steuern					0,00
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			15.340.849,15		15.160
b) Steuerrückstellungen			2.929.528,00		647
c) andere Rückstellungen			7.415.302,41	25.685.679,56	6.755
8. [gestrichen]					0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					0,00
10. Genussrechtskapital					0,00
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig		0,00		(	0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken					112.340.000,00
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB		0,00		(	0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			28.827.445,30		29.017
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		66.498.000,00			63.906
cb) andere Ergebnisrücklagen		71.469.000,00	137.967.000,00		68.877
d) Bilanzgewinn			6.346.432,24	173.140.877,54	6.333
Summe der Passiva			<u>3.140.646.286,36</u>		<u>2.795.180</u>

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter- gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		47.572.559,78			37.157
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	47.572.559,78		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		305.254.993,37	305.254.993,37		267.346
		0,00		(	0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		51.753.706,79			52.250
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.095.487,13</u>	52.849.193,92		1.160
2. Zinsaufwendungen			<u>3.882.600,76</u>	48.966.593,16	13.830
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		243
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			97.335,38		1.491
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	97.335,38	1.000
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			23.168.608,46		21.995
6. Provisionsaufwendungen			<u>4.077.339,55</u>	19.091.268,91	3.239
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.781.398,81	4.705
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		22.512.876,41			24.094
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>5.576.816,43</u>	28.089.692,84		5.565
darunter: für Altersversorgung		1.414.074,43			(1.379)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>14.979.384,55</u>	43.069.077,39	16.384
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.496.072,78	2.696
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				2.161.424,28	976
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		394
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>253.839,16</u>	253.839,16	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				23.463.860,97	15.666
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.615.436,22		5.210
darunter: latente Steuern		0,00			(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>122.389,96</u>	8.737.826,18	164
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>8.380.000,00</u>	3.960
25. Jahresüberschuss				6.346.034,79	6.332
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>397,45</u>	1
				6.346.432,24	6.333
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				6.346.432,24	6.333
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
29. Bilanzgewinn			<u>6.346.432,24</u>	<u>6.333</u>	



©2021 VR-Bank Rhein-Sieg eG
Alle Rechte vorbehalten

Konzeption und Redaktion: Andrea Schrahe, Abteilungsleiterin
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit der VR-Bank Rhein-Sieg eG

Titelbild:

- Abtei Michaelsberg mit Mohnblumen
- Fotostudio Sedlmeier, Siegburg

Fotos:

- Kornelia Danetzki, Bad Honnef

Satz und Layout:

- Geneviève Tippkötter, liebesDesign, Köln

Druck:

- Broermann Druck + Medien GmbH, Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG

Europaplatz 10 - 12 · 53721 Siegburg

Telefon 02241 496-0

Telefax 02241 496-2929



siegburg@vrbank-rs.de

www.vrbankrheinsieg.de

www.facebook.de/vrbankrheinsieg

www.instagram.de/vrbankrheinsieg

